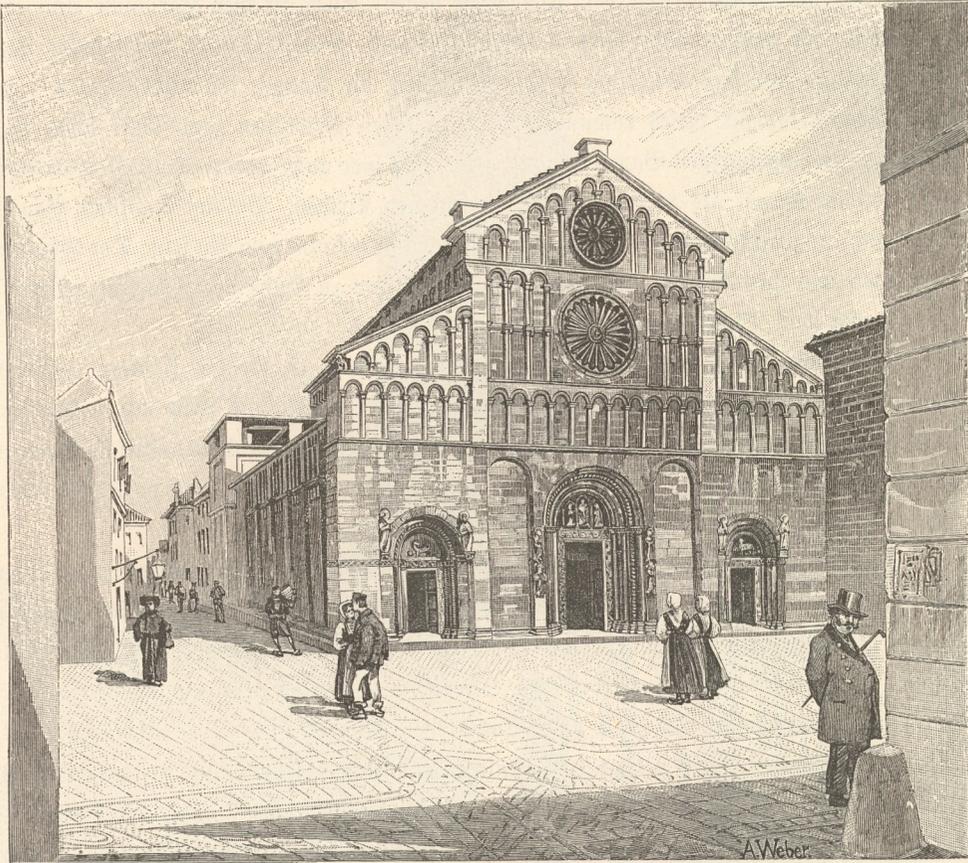


und drei Apsiden. Auch hier ist, wie bei allen mittelalterlichen Kirchen Dalmatiens, das Querschiff nicht besonders ausgebildet oder über den Langbau vortretend. Das Äußere wie das Innere der Kirche gewähren dem Beschauer einen hohen Genuß, der gleicherweise der Schönheit der structiven und decorativen Formen, der makellosen Erhaltung des Baues in seiner ursprünglichen Form, der edlen Färbung des durchwegs soliden Stein-



Die Domfaçade in Zara.

materials und endlich auch der unvergleichlich reizvollen Lage des rings freistehenden Baues zuzuschreiben ist. Die der dreischiffigen Anlage des Innern entsprechende Vorhalle öffnet sich nach außen mit weiten Bogenstellungen und war bestimmt, über den seitlichen Gewölbefeldern zwei Thürme aufzunehmen, von welchen aber nur der südliche zur Ausführung und Vollendung kam. In der geräumigen, edel gegliederten Halle mit ringsumher laufenden Steinbänken ist das Portal der Kirche zu einem mit Sculpturen reich geschmückten Prachtstück mittelalterlicher Bildhauerkunst geworden. Die Außenwände der Kirche und die Apsiden sind mit Lifenen, Bogenfriesen und Gesimsen gegliedert. Das Innere zeigt in